

PFARREI **DREIFALTIGKEIT** KOBLENZ

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 21. Dezember bis 4. Januar 2026

Sonntag, 21. Dezember 2025 - Vierter Adventssonntag

- 09:30 Uhr Heilige Messe, Liebfrauen
10:00 Uhr Heilige Messe, ++Ehel. Albert u. Maria Gallinger
+Josef Gallinger ++Maria u.+Johann Mayer, St. Josef
11:00 Uhr Heilige Messe, St. Kastor
11:30 Uhr Heilige Messe, ++Wilhelm Bock und Paul Schäfer, Lf
18:00 Uhr Heilige Messe, Herz Jesu

Montag, 22. Dezember 2025 - Montag der 4. Adventswoche

- 18:00 Uhr Eucharistische Anbetung, St. Kastor

Dienstag, 23. Dezember 2025 – Dienstag der 4. Adventswoche

- 17:30 Uhr Rosenkranzgebet, Kapelle St. Josef-Platz 1, St. Josef

Mittwoch, 24. Dezember 2025 – Heiligabend

Adveniat Kollekte

- 11:30 Uhr Singen an der Krippe, St. Josef
15:00 Uhr Warten aufs Christkind, St. Kastor
16:00 Uhr Krippenspiel, St. Josef
16:00 Uhr Christmette, Eltzerhof
16:00 Uhr Familienmette, Herz Jesu

17:00 Uhr	Familienmette, St. Kastor
17:00 Uhr	Familienmette, St. Menas
17:00 Uhr	Familienmette, Liebfrauen
18:00 Uhr	Christmette, St. Josef
22:00 Uhr	Christmette, Liebfrauen
22:30 Uhr	Christmette, St. Kastor
23:30 Uhr	Christmette, Herz Jesu

Donnerstag, 25. Dezember 2025 - Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn – *Adveniat Kollekte*

09:30 Uhr	Hirtenamt, Liebfrauen
10:00 Uhr	Festhochamt, St. Josef
11:00 Uhr	Festhochamt, St. Kastor
11:30 Uhr	Festhochamt, +Werner Schatz ++Leb. u. ++Fam. Werry, Lf
18:00 Uhr	Festhochamt, Herz Jesu
18:00 Uhr	Vesper, St. Kastor

**Freitag, 26. Dezember 2025 – Zweiter Weihnachtstag
Hl. Stephanus**

10:00 Uhr	Festhochamt, St. Josef
11:00 Uhr	Festhochamt, St. Kastor
11:30 Uhr	Festhochamt, Liebfrauen
18:00 Uhr	Festhochamt, Herz Jesu

Samstag, 27. Dezember 2025 – Hl. Johannes

09:00 Uhr	Heilige Messe, Liebfrauen
09:30 Uhr	Laudes, St. Josef
18:30 Uhr	Festmesse, St. Kastor

**Sonntag, 28. Dezember 2025 - Fest der Heiligen Familie
Kollekte für die Familienseelsorge**

09:30 Uhr	Festmesse, Liebfrauen
10:00 Uhr	Festmesse, St. Josef
11:00 Uhr	Festmesse, St. Kastor
11:30 Uhr	Festmesse, Liebfrauen
18:00 Uhr	Festmesse, Herz Jesu

Montag, 29. Dezember 2025 – 5. Tag der Weihnachtsoktav

18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, St. Kastor
-----------	-------------------------------------

Dienstag, 30. Dezember 2025 – 6. Tag der Weihnachtsoktav

17:30 Uhr Rosenkranzgebet, Kapelle St. Josef-Platz 1, St. Josef

Mittwoch, 31. Dezember 2025 – Hl. Papst Silvester I.

17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst, Liebfrauen

17:30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst, St. Menas

17:30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst, St. Josef

18:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst, St. Kastor

Donnerstag, 1. Januar 2026 - 1. Januar – Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria- Weltfriedenstag

11:00 Uhr Festmesse, St. Kastor

11:30 Uhr Festmesse, Liebfrauen

15:00 Uhr Vesper zu Ewig Gebet, Liebfrauen

16:00 Uhr Stille Anbetung, Liebfrauen

17:00 Uhr Festmesse zum Abschluss des Ewig Gebets, Lf

18:00 Uhr Festmesse, Herz Jesu

18:30 Uhr Festmesse mit dem Philisterzirkel CV, St. Kastor

Freitag, 2. Januar 2026 – Herz-Jesu-Freitag

Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz

17:30 Uhr Rosenkranzgebet Kapelle St. Josef-Platz 1, St. Josef

18:00 Uhr Heilige Messe zum Herz-Jesu Freitag, Herz Jesu

Samstag, 3. Januar 2026 – Samstag der Weihnachtszeit

09:00 Uhr Heilige Messe, Liebfrauen

09:30 Uhr Laudes, St. Josef

17:30 Uhr Heilige Messe, St. Menas, Segnung der Sternsinger

18:30 Uhr Vorabendmesse, +Sibylle Arnholm +Marianne Kaltenmorgen,
St. Kastor

Sonntag, 4. Januar 2026 - 2. Sonntag nach Weihnachten

09:30 Uhr Heilige Messe, Liebfrauen

10:00 Uhr Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger, Leb. u.
++Fam.Cholewa-Baron-Tittelbach, St. Josef

Ab 10:30 Uhr Sternsingerrundgang, St. Menas

11:00 Uhr Heilige Messe, St. Kastor

11:30 Uhr Heilige Messe, Liebfrauen

14:30 Uhr Taufe des Kindes Marie Teresa Kühnl, St. Josef

18:00 Uhr Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger, Herz Jesu

Redaktionsschluss:

Für die nächste Ausgabe Montag, 22.12.

Für die Ausgabe danach Montag, 12.01.

Gesprächs- und Beichtseelsorge in der Citykirche Koblenz, am Jesuitenplatz:

(vom 24.12. - 26.12. und vom 30.12. - 01.01.2026 ist die Citykirche geschlossen)

Montag, Dienstag*, Mittwoch

15:00 Uhr-17:00 Uhr

Donnerstag*, Freitag, Samstag*

09:30 Uhr-11:30 Uhr

Di*, Do*, Sa* mit Beichtpriester

Eucharistiefeier im byzantinischen Ritus der ukrainisch/ griechisch-katholischen Gemeinde in der Regel sonntags um 10:00 Uhr, Herz Jesu

Ihnen allen frohe und gesegnete Weihnachten!



Impressum/Kontakte

Zentrales Pfarrbüro der Pfarrei Koblenz Dreifaltigkeit

Öffnungszeiten Mo., Di., u. Fr.: 10:00 - 11:30 Uhr; Mi und Do geschlossen

Telefon.

erreichbar

Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 Uhr; Telefon: 0261/31553

Mail

dreifaltigkeit-koblenz@bistum-trier.de



über den QR-Code gelangen Sie auf die Homepage
www.dreifaltigkeit-koblenz.de

Herausgeberin

Pfarrei Koblenz Dreifaltigkeit

Anschrift

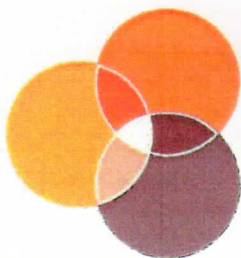
St.-Josef-Platz 3, 56068 Koblenz

Redaktion

Zentrales Pfarrbüro

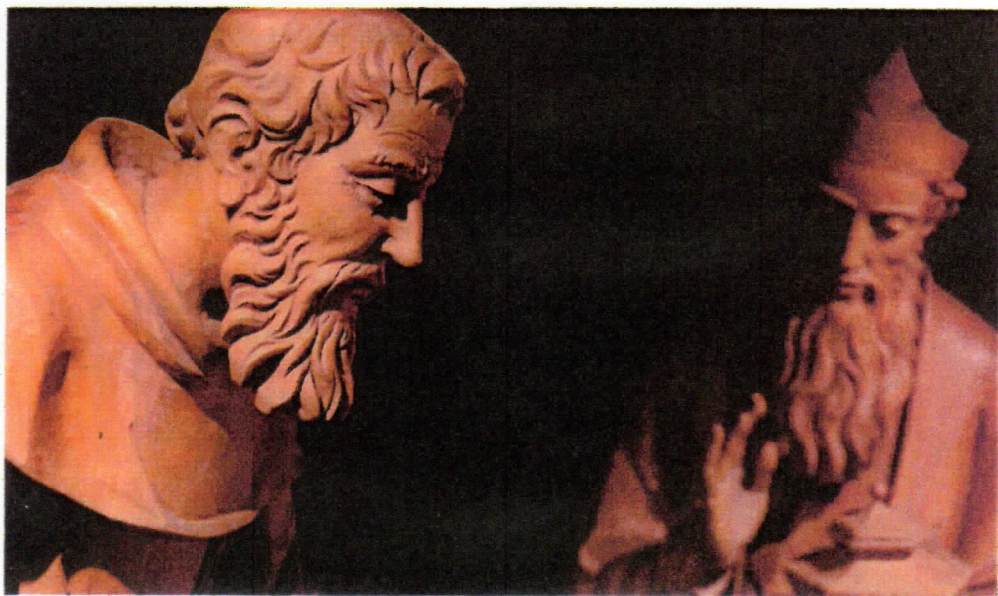
V.i.S.d.P.

Pfarrer Thomas Darscheid



PFARREI
DREIFALTIGKEIT
KOBLENZ

Weihnachten 2025



Ein Bild, das so nicht überliefert wird: der Hirt und der König gemeinsam an der Krippe. Wir sind eher gewohnt, sie zeitlich nacheinander zu sehen. In der Hl. Nacht kommen die Hirten zur Krippe. Der Engel hat ihnen die frohe Botschaft verkündet. Später dann die Könige aus dem Morgenland. Sie folgen der Botschaft des Sterns.

Und doch ist es nicht falsch, sich beide zusammen an der Krippe vorzustellen. Denn die Menschwerdung Gottes bewirkt, dass sich ganz unterschiedliche Menschen angesprochen, aufgefordert und herausgerufen fühlen: Hirten und Könige, Junge und Alte, Reiche und Arme. Übrigens stellen unsere Krippen die Fülle der Menschheitsfamilie oft bei den Königen dar. Da ist ein junger, ein mittelalter und ein alter König zu sehen und oft haben sie unterschiedliche Hautfarben.

Weihnachten führt alle Menschen guten Willens, die Gemeinschaft der Kirche, Familien und Freunde zusammen. Wir feiern trotz aller Unterschiede oder besser: mit allen Unterschieden. Die einen stellen eine Krippe auf, die anderen haben den Weihnachtsbaum schon in den Wochen des Advents entzündet, bei anderen gibt es Gans. Nicht wenigen sind die Weihnachtsgottesdienste heilig.

Wir haben ganz unterschiedliche Weihnachtstraditionen. Wir halten sie hoch in Ehren und versuchen sie dem Kern von Weihnachten anzupassen. Mögen Sie so den Reichtum erfahren können, den der andere Mensch für uns darstellt. Er macht uns Jesus sichtbar. Er ist ein Weg hin zu Gott.

Ich freue mich, mit Ihnen zusammen Weihnachten zu feiern und lade herzlich ein zur Feier der weihnachtlichen Gottesdienste. Denken Sie bitte an eine großzügige Spende für die Menschen in Lateinamerika, vermittelt durch das Bischöfliche Hilfswerk Adveniat.

Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, wünsche ich ein frohes und gesegnetes Fest und ein gutes Neues Jahr! Ich tue dies auch im Namen des Pastoralen Teams.

Dekan Thomas Darscheid

„Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ Adveniat-Weihnachtsaktion 2025

Bild: Adveniat, in: Pfarrbriefservice.de



Rettet unsere Welt

Die indigenen Völker am Amazonas leben im Einklang mit der Natur und sind damit wahre Umweltschützer. Doch große Unternehmen dringen in ihre Gebiete vor, zerstören die Lebensgrundlage der indigenen Völker und ersticken die Lunge der Welt. Gemeinsam mit den lokalen Partnerorganisationen unterstützt Adveniat die Indigenen unter anderem durch rechtlichen Beistand, an die Klimakrise angepasste Anbaumethoden und die Versorgung mit sauberem Trinkwasser sowie sauberer Solar-Energie.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit!

Spendenkonto: Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3906 0295 0000 0173 45
Online Spenden: www.adveniat.de/spenden



Der Amazonas-Regenwald steht kurz vor dem Kipppunkt – mit dramatischen Folgen für das globale Klima und die indigene Bevölkerung vor Ort. Unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat bei der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Rechte und das Überleben der indigenen Gemeinschaften in den Mittelpunkt.

Die Indigenen Amazoniens leben im Einklang mit der Natur und bewahren als „Hüter der Schöpfung“ die grüne Lunge unserer Erde. Doch wirtschaftliche Interessen und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen bedrohen ihre Existenz. Gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen unterstützt Adveniat die Menschen vor Ort im Kampf gegen illegale Abholzung, Umweltverschmutzung und Landraub.

In Manaus etwa schafft Schwester Elis dos Santos mit der Casa Amazônica Perspektiven für benachteiligte Stadtviertel: Gemeinschaftsgärten, Recyclingprojekte und alternative Medizin stärken das Selbstbewusstsein und die Solidarität. Im peruanischen Regenwald kämpft Lucero Guillén, Anwältin für indigene Rechte, gegen die zerstörerischen Folgen der Erdölförderung. Und im brasilianischen Bundesstaat Bahia steht Bischof Dom Vicente Ferreira an der Seite von Quilombo-Gemeinschaften, die sich gegen giftige Minenabfälle zur Wehr setzen.

Adveniat ruft zur Solidarität auf – für eine Zukunft, in der die Stimme der Indigenen gehört wird und der Regenwald als globales Gemeingut bewahrt bleibt.

© Christian Schmitt

Sternsingeraktion 2026: Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ machen die Sternsingerinnen und Sternsinger 2026 auf die Not von Millionen Kindern aufmerksam, die arbeiten müssen, statt in die Schule zu gehen. Weltweit arbeiten rund 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren, mehr als 54 Millionen von ihnen unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch nach Deutschland. Kinderarbeit verletzt grundlegende Kinderrechte, die von den Vereinten Nationen festgeschrieben sind: das Recht auf Schutz und das Recht auf Bildung. Zwar dürfen Kinder gelegentlich im Haushalt helfen oder kleinere Aufgaben übernehmen, doch wenn Arbeit ihre Gesundheit gefährdet oder ihnen die Chance auf Schulbildung nimmt, ist sie verboten. Der Teufelskreis aus Armut, fehlender Bildung und Kinderarbeit wird nur durchbrochen, wenn Kinder in die Schule gehen können.

Beispielprojekte in Bangladesch: Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2026 steht Bangladesch. Dort leben rund 167 Millionen Menschen, etwa ein Drittel von ihnen in Armut. Noch immer schuften etwa 1,8 Millionen Kinder – viele von ihnen unter gesundheitsgefährdenden Bedingungen. Partnerorganisationen der Sternsinger wie die Caritas Bangladesch und die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) setzen sich dafür ein, Kinder aus Fabriken und Werkstätten zu befreien, sie wieder in die Schule einzugliedern und ihre Familien zu unterstützen. Gleichzeitig werden Eltern, Arbeitgeber und Behörden für die Kinderrechte sensibilisiert.

© Pressemitteilung sternsinger.de

